

Nicht ins Landheim...

Beitrag von „mara77“ vom 5. September 2011 00:11

[Zitat von hks](#)

Wie begründet ihr das den Eltern und ggf. der Schulleitung gegenüber?

So wie ich es von den Eltern der Grundschulkindern in unserem Ort mitbekommen habe, sind die selber gar nicht so scharf auf das Landschulheim ihrer Kinder. Jedes 2te Kind hat doch heute etwas: seinen es Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten, meine Freundin muss z.B. ihrem Sohn jeden Abend Hormone spritzen. Was bei den Eltern sehr gut ankam war die Organisation einer Lehrerin: sie ist mit den Kindern in der Region geblieben, hat mit dem Bus eine nahe gelegene Juhe anvisiert. Geblieben sind sie 2 oder 3 Nächte. Das weiß ich nicht mehr genau. Die Eltern waren glücklich und die Kinder auch. Viele wachsen hier sehr behütet auf und haben noch selten auswärts übernachtet. Es gibt auch den Kindern das Gefühl der Sicherheit, wenn sie nicht 6 Stunden Fahrtzeit von zu Hause weg sind.

Na ja, ob jetzt 3 oder 6 Tage, das löst dein Problem natürlich nicht. Ich habe drei Kinder: 8,7,2. Für mich kommt das auf keinen Fall in Frage. Mein Mann würde ja frohlocken, wenn er wegen meines Aufenthaltes 1 Woche Urlaub nehmen müsste. Das muss er auch so schon oft genug wegen außerunterrichtlicher Veranstaltungen. Bei uns in der Realschule ist die Abschlussfahrt in Klasse 10 weggefallen. Inzwischen unternimmt man eine 2 bis max. 3tägige Studienfahrt. (meist Berlin) Es geht in meinen Augen ja nicht nur darum, wie Lehrer solche Fahrten finanzieren. Auch Eltern, gerade mehrerer Kinder, sind sicher nicht böse, wenn sich der finanzielle Aufwand in Grenzen hält.

Grüße

Mara